

Rundschau Polizei Sport 03-04/2005 vom Mai 2005:

Sektion
GOLF

Sektion Golf

Unsere junge Sektion Golf stellt einen Weltmeister !!! Golf Amateurweltmeisterschaft 2004 In nur 4 Jahren zum Weltmeister!

Bei den Amateurweltmeisterschaften in Thailand im November 2004 gewinnt der Polizeibeamte Revierinspektor Gerhard Sonn in der HCP-Gruppe 5 – 10 den Einzelweltmeister- und den österreichischen Teamweltmeistertitel.



Hier ein kurzes Porträt und ein Interview mit der Sektion Golf:

Gerhard Sonn, 11. 12. 1963 geb., tritt im März 1982 in die Polizeischule Wien ein. Nach der Grundschule versieht er Dienst beim Verkehrsunfallkommando als Unfallfotograf.

1992 wechselt er in die DO-KU-Gruppe/Foto, dem heutigen BBLL, Ref. 4, wo er bis dato seinen Dienst versieht.

Die Fotografie ist seine große Leidenschaft und so besucht er die künstlerische Volkshochschule für Fotografie (6 Semester) in den Jahren 1994 bis 1996. In Hall/Tirol absolvierte er 1997 die Gesellen- und Meisterschule. Bei der gewerblichen Wirtschaftskammer der Fotografie legt er 1999 als krönenden Abschluss die Meisterprüfung ab.

Aber nun zum Sport: Als Gerhard in die Polizeischule kommt, entdeckt er 1982 auch die Liebe zum Squash. 1988 bis 1990 spielt er in der Bundesliga und 1990 bis 1998 in der Nationalliga. Im Squash unterscheidet man Profi- und

Hobbyspieler. Seine beste Ranglistenplatzierung ist 22, wobei die ersten 20 Ränge die Profispielern (keine gezielten Trainings) belegt sind. Geht ab dem 21. Rang von den Hobbyspielern (keine gezielten Trainings) belegt sind, wäre das Silber!

Gerhard ist mehrfacher Polizeistaatsmeister, Mannschaftsstaatsmeister und Mannschaftsmeister bei den Wiener Meisterschaften.

Und wie begann es mit Golf?

Sektion Golf: „Gerhard, man kann sagen, Du kannst eigentlich gar nichts dafür, dass Du Golf spielst?“

Gerhard: „Ja, das ist richtig! Mich hat Golf absolut nicht interessiert. 1997 hab ich es mal in Südafrika ausprobiert und da wusste ich ganz genau, dass mich Golf „nie interessieren“ wird. Ich war dort auf Urlaub mit meinem Freund, der



damals schon über 10 Jahre spielte. Ich verbrachte lieber den Urlaub mit meiner 2. Leidenschaft – Wellenreiten! Zu diesem Zeitpunkt waren dort die Surfweltmeisterschaften und ich konnte bei den Trainings mitmachen.“

Sektion Golf: „Wer war dann schuld, dass Du doch zu den Golfschlägern gegriffen hast?“

Gerhard: „1998 zog ich mir bei einem Meisterschaftsturnier in der Nationalliga einen Muskelgewebe- und Sehnen- geweberiss am linken Fuß zu. Ich war längere Zeit im Spital und hatte 1 Jahr starke Gehbehinderung. 1999 bis 2001 folgten Rehabilitations- und Aufbau trainings. Mein orthopädischer Chirurg verpasste mir absolutes Sportverbot und sagte, das einzige was ich noch machen darf, ist Schach oder eventuell Golf!“

Sektion Golf: „Und Du hast Dich für Golf entschieden?“

**Sektion
 GOLF**



Gerhard: „Ich war immer ein Bewegungsmensch und es war eine harte Zeit für mich. 2001 griff ich zu den Golfschlägern und stellte mich auf die Driving-Range. Dort trainierte ich das kurze Spiel (Putten, Chippen, Pitchen) und Abschläge.“

Sektion Golf: „Wann und wo hast Du Dein Golftalent erkannt?“

Gerhard: „Ich gar nicht, sondern mein Freund! Durch die Fußverletzung war ein Platzbegehen sehr schmerzhaft. Ich war daher nur auf der Driving-Range und hab Schwünge geübt. Am öffentlichen Golfplatz in Leopoldsdorf begann ich mit kleinen 9-Lochrunden. Mein Freund, der begeisterte Golfer, drängte mich dann letztendlich, dass ich mich im GC Donnerskirchen eingeschrieben habe. Und er war

auch schuld, dass ich mit Turnieren begann.“

Sektion Golf: „Und dann hast Du eine sensationelle Karriere hingelegt!“

Gerhard: „Ja jetzt ging's los! Von Juni bis Ende Oktober 2001 spielte ich 23 Turniere. Bei 14 Turnieren war ich der Sieger und mein HCP -45 verbesserte sich auf HCP -12,4! Der größte Titel in meinem Einstiegsjahr war: Golfer des Jahres 2001 – Gösler Trophy.“

Sektion Golf: „Bei 23 Turnieren zum Einstieg, kann man schon von einer Infizierung mit der Faszination Golf reden?“

Gerhard: „Ja, obwohl ich 2002 mit nur 18 Turnieren etwas nachgelassen habe. HCP-Verbesserung auf HCP -10.“

Nächstes Ziel war ein „Single-HCP“ und ich spielte mich im Jahr 2003 bei 24 Tur-

nieren auf HCP -6,8 herunter. Im Jahr 2004 kam ich auf 28 Turniere.“

Sektion Golf: „Was waren die Highlights Deiner Karriere?“

Gerhard: „Das Finalturnier in Thailand, Netto Amateurweltmeisterschaften mit den Siegen: Einzelweltmeister HCP Grp. 5-10 und österreichischer Teamweltmeister war die Krönung!“

Weiters: • Qualifikation für das Länderturnier Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich in Padova. Dieses Turnier konnte ich jedoch nicht spielen, da zur selben Zeit das Finalturnier der Las Vegas Challenge war und ich mich für Las Vegas entschied. Dort erreichte ich Platz 4!

• 1. österr. Sicherheitsexekutive in Tirol: Silber! • Peugeot Challenge Finalturnier: 1. Platz! • Golfreife Finalturnier: 1. Platz! • Intersport Eybl Challenge Finalturnier: 5. Platz! • Green Pass Finale in Italien: 2. Platz! • UNO – Finalturnier: 1. Platz!

Derzeitiges HCP -6,1!“

Sektion Golf: „Deine Ziele für 2005?“

Gerhard: „Titelverteidigung bei den Amateur Nettoweltmeisterschaften in Hong Kong in der HCP Grp. 0-5 und die Qualifikation zum MID Amateurnationalteam sind die großen Ziele!“

Sektion Golf: „Der Golfsport erfreut sich großen Zuwachses. Welchen Tipp kannst Du unseren Golfneulingen geben?“

Gerhard: „Ich habe sicherlich am meisten davon profitiert, dass ich auf Grund meiner Verletzung sehr lange an die Driving-Range gebunden war und daher ausgiebiges Schwungtraining gemacht habe. Mein Buchtip: „Schritt für Schritt zum Wunschhandicap“ von Steve Newell! In diesem Buch sind alle Schritte genau beschrieben. Ich habe ganz wenig mit Pro's trainiert. Kapitel für Kapitel habe ich gelesen und in der Praxis ausprobiert und umgesetzt!“

Sektion Golf: „Gerhard, vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!“

**Sponsoren werden
 gesucht!**

Die Sektion Golf möchte unser Mitglied Gerhard Sonn unterstützen und wir suchen weitere Sponsoren.

Bitte melden sie sich bei der Sektion Golf, Manfred Binder telefonisch unter 0664/151 71 51, oder per mail: mbinder@chello.at.